

**Antragstellende Pflegeeinrichtung**

(Name, Anschrift, Telefonnummer)

Ansprechpartner/in  
Tel.-Durchwahl:

Kreis/kreisfreie Stadt

**- Pflegegeldstelle -**\_\_\_\_\_  
Datum**Antrag auf Pflegegeld gemäß § 6 Abs. 4 Landespflegegesetz**

Name, Vorname der/ des Pflegebedürftigen	Geburtsdatum	Familienstand
Wohnanschrift vor Aufnahme in die Pflegeeinrichtung	Tag der Aufnahme in die Pflegeeinrichtung	
ggf. Name und Anschrift der Ehegattin/Lebenspartnerin /des Ehegatten/ Lebenspartners (unzutreffendes bitte streichen)		
ggf. Name und Anschrift der gesetzlichen Betreuerin/ des Betreuers		
Name und Anschrift der zuständigen Pflegekasse		

**A. Angaben zur Pflegeeinrichtung**

## a) Versorgungsvertrag/Pflegesatzvereinbarung

- Es besteht ein Versorgungsvertrag gemäß § 72 SGB XI
- es besteht eine Pflegesatzvereinbarung gemäß § 85 SGB XI

diese

- liegt bereits vor
- ist beigefügt.

## b) Die gesonderte Berechnung der Investitionsaufwendungen

- liegt bereits vor
- ist beigefügt.

Investitionsaufwendungen werden der oder dem Pflegebedürftigen nur insoweit in Rechnung gestellt, als sie nicht durch das Pflegegeld abgegolten werden.

## B. Anmerkungen

---

Unterschrift des Trägers

### Anlagen:

- Bescheid der Pflegekasse - vollstationäre Pflege -
- Pflegesatzvereinbarung und gesonderte Berechnung von Investitionsaufwendungen, sofern diese nicht vorliegen
- Einverständniserklärung der oder des Pflegebedürftigen  
ggf. Einkommens- und Vermögenserklärung (kann in einem verschlossenen Umschlag beigefügt werden)

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, geb. \_\_\_\_\_  
Name, Vorname und Geburtsdatum der Heimbewohnerin/des Heimbewohners

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name und Anschrift der Pflegeeinrichtung

### Erklärung

**Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass der Träger der o. g. Pflegeeinrichtung einen Antrag auf Gewährung von Pflegegeld bei der zuständigen Bewilligungsbehörde stellt.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
(ggf. der gesetzlichen Betreuerin/des gesetzlichen Betreuers)

Ich bin **zzt. Selbstzahlerin/Selbstzahler**

Ich verfüge über das in der Anlage erklärte Einkommen und Vermögen.

**Hinweis:** *Eine Pflicht zur Offenbarung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse besteht ausschließlich gegenüber der Bewilligungsbehörde. Werden Angaben hierzu gemacht, kann die Einkommens- und Vermögenserklärung ggf. in einem verschlossenen Briefumschlag dem Pflegegeldantrag beigelegt werden.*

**Auf die Möglichkeit, bei der für den Bereich des Ortes, in dem die Pflegeeinrichtung ihren Sitz hat, zuständigen Wohngeldstelle einen Antrag auf Gewährung von Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz zu stellen, wurde ich hingewiesen.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
(ggf. der gesetzlichen Betreuerin/des gesetzlichen Betreuers)

Zutreffendes bitte ankreuzen

An  
Kreis/kreisfreie Stadt  
- Pflegegeldstelle -

## Einkommens- und Vermögensklärung zum Antrag auf Pflegegeld

<b>I. Persönliche Verhältnisse:</b>	a) der/des Pflegebedürftigen	b) des nicht getrennt lebenden Ehegatten/der Lebenspartnerin/des Lebenspartners
1. Name (ggf. Geburtsname angeben)		
2. Vornamen		
3. Geburtsdatum		
4. Geburtsort/Kreis		
5. Familienstand (led., verh., verw., gesch., getr. leb.) Wenn geschieden: Gericht, Datum und Aktenzeichen des Urteiles. Wurde eine Unterhaltsregelung getroffen?		
6. Anschrift PLZ, Wohnort Straße, Hausnummer Tel/Vorwahl (freiwillige Angabe)		
7. Wohnanschrift vor Aufnahme in die Pflegeeinrichtung PLZ, Ort Straße, Hausnummer		
8. Gesetzl. Betreuer: Name, Vorname Anschrift: PLZ, Wohnort Straße, Haus-Nr., Ortsteil Bestellt v. Amtsgericht		

### II. Familienverhältnisse:

Im Haushalt des Ehegatten leben noch folgende Familienangehörige, die vom Pflegebedürftigen überwiegend unterhalten werden:

	1	2	3	4	5
Name (ggf. auch Geburtsname)					
Vorname					
Geburtsdatum					
Geburtsort					
Familienstand					
Verwandtschaftsverhältnis zum Pflegebedürftigen					

Die vorstehenden Angaben werden zur Ermittlung der Einkommensgrenze nach § 6 Abs. 4 LPflegeG benötigt.

**III. Unterhaltspflichtige/r Ehegattin/Ehegatte/Lebenspartnerin/Lebenspartner (getrennt lebender oder geschiedener Ehegatte, Lebenspartnerin oder Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft)**

Name (ggf. auch Geburtsname)	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Familienstand	
Verwandtschaftsverhältnis zum Pflegebedürftigen	
Wohnort	
Straße, Haus-Nr.	

Diese Daten werden zur Feststellung von Unterhaltsansprüchen der oder des Pflegebedürftigen erhoben.

**IV. Einkommensverhältnisse der oder des Pflegebedürftigen und des Ehegatten/der Lebenspartnerin/des Lebenspartners** (Nachweise über Art und Höhe der Einkünfte, z. B. Verdienstbescheinigung, Rentenmitteilung, Bescheide über sonstige Sozialleistungen u. s. w. beifügen):

Art des Einkommens	Pflegebedürftige/Pflegebedürftiger €	Ehegatte/ Lebenspartnerin/ Lebenspartner €
Selbständige Arbeit		
Unselbständige Arbeit		
Arbeitslosengeld		
Arbeitslosenhilfe		
Unterhaltsgeld		
Kranken-/ Mutterschaftsgeld		
Altersrente		
Erwerbsunfähigkeitsrente		
Berufsunfähigkeitsrente		
Witwenrente		
Waisenrente		
Zusatzrente		
Unfallrente		
Betriebliche Altersvorsorge		
Altershilfe für Landwirte		
Pension/Ruhegeld		
Entschädigungsrente/LAG		
Unterhaltshilfe/LAG		
Grund-/Elternrente vom Versorgungsamt		
Ausgleichs-/Witwenrente		
Kindergeld Kindergeld-Nr.		
Unterhalt		
BaföG-Leistungen		
Pachteinnahmen		
Miet- /Untermieteinnahmen		
Einkünfte aus Vermögen		

(s. S. 6 „Vermögenserklärung“)		
Sonstige Einkünfte, z.B. aus Altenteils-/Überlassungsverträgen, Leibrenten, freies Wohnrecht		

**Angaben zur Bereinigung des Einkommens:**

	Pflegebedürftige/Pflegebedürftiger €	Ehegatte/ Lebenspartnerin/ Lebenspartner €
Aufwendungen für Arbeitsmittel		
Fahrtkosten zur Arbeitsstätte Art des Beförderungsmittels		
Einfache Fahrstrecke/km		
Beiträge zu Berufsverbänden		
Beiträge zu Versicherungen (z.B. Hausrat, Haftpflicht) Art: Art: Art: Art:		
Sonstige Aufwendungen Art:		

Die vorstehenden Angaben zu den Einkommensverhältnissen werden zur Feststellung des zu berücksichtigenden Einkommens benötigt. Die oder der Pflegebedürftige ist gemäß § 60 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind sowie auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen.

**V. Wohnverhältnisse** (Bitte Nachweise beifügen)

1. Die/der Pflegebedürftige bzw. sein Ehegatte/ seine Lebenspartnerin/sein Lebenspartner ist

- Mieter    Untermieter    Eigentümer  
einer/eines    Wohnung    Einfamilienhauses    Zwei- oder Mehrfamilienhauses

Name : (falls abweichend vom Pflegebedürftigen-  
den).....

2. Miete / Unterkunftskosten

(ohne Heizkosten, Untermietzuschläge, Vergütungen für Möblierung, Kühlschrank- oder Waschmaschinenüberlassung, Vergütung für die Überlassung von Garagen, Stellplätzen, Hausgärten u. a., anteilige Miete für Wohnraum, der einem anderen unentgeltlich oder entgeltlich zum Gebrauch überlassen wird)

€ .....

Nebenkosten (Wassergeld, Abwasser- und Müllbeseitigung, Treppenbeleuchtung usw.) -> bei Wohneigentum bitte aufschlüsseln

.....

Gesamt:.....€

Bei  Eigentumswohnung    eigenes Haus    freies Wohnrecht

monatlich anfallende Kosten (z. B. Schuldzinsen, Grundsteuer, Gebühren, Versicherungen usw.)

€/Art:.....

.....

(Ggf. Aufstellung beifügen)

Einheitswert:.....€     Festgestellt am:.....

Grundstücksgröße:.....

3.  Mietzuschuss/Wohngeld    Lastenzuschuss   wird bezogen in Höhe von

monatlich ..... €  
 durch: .....

**VI. Vermögenserklärung der oder des Pflegebedürftigen und seines Ehegatten/seiner Lebenspartnerin/seines Lebenspartners**  
 (bitte sorgfältig und vollständig ausfüllen, Nachweise beifügen)

Art des Vermögens (bitte Unterlagen beifügen)	Pflegebedürftige/Pflegebedürftiger		Ehegatte/ Lebenspartner/ Lebenspartnerin	
	Wert €	Einkünfte (Zinsen) €	Wert €	Einkünfte (Zinsen) €
Bargeld				
Bank-/Sparkassen-/ /Kontokorrent-/Giro- /Konto	Konto-Nr.:			
	bei: Konto-Nr.:			
Sparguthaben	Konto-Nr.:			
	bei: Konto-Nr.:			
Sparverträge	bei			
Bausparverträge	bei			
Abgetreten	an wen			
Aktien/Pfand- briefe/sonst. Wertpapiere	Art:			
Lebens- /Sterbegeld- versicherungen	bei: über €:			
Sachwerte Kfz, Schmuck usw.	Art: Wert:			
Haus-/Grund- besitz jeglicher Art	Art: Einheitswert: Verkaufswert:			
Hypotheken/ Darlehen, sonst. Forderungen	Art: Schuldner: Höhe:			
Sonst. Ansprüche (z. B. aus Kauf-/ Überlassungs- oder Altenteils- verträgen)	Art: Schuldner: Höhe:			
Wurden in den letzten 10 Jahren Ver- mögenswerte (z. B. Haus- oder Grundbe- sitz, Barvermögen, Wertpapiere usw.) veräußert, übergeben oder verschenkt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, ggf. Zeitpunkt, Anlass, Höhe und Empfänger angeben:				

**VIII. Erklärung des Pflegebedürftigen (oder des gesetzlichen Betreuers)**

◆ **Wahrheit der Angaben**

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und ich alle Einkünfte und Vermögensverhältnisse, die mir bekannt sind, lückenlos angegeben habe.

Ich weiß, dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch - Betrug) und zu Unrecht erhaltenes Pflegegeld erstatten muss.

◆ **Mitwirkungspflicht**

Mir ist bekannt, dass ich alle Tatsachen anzugeben habe, die für das beantragte Pflegegeld erheblich sind, und ich verpflichtet bin, auf Verlangen erforderliche Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen (§ 60 SGB I). Bei fehlender Mitwirkungspflicht kann das beantragte Pflegegeld nach § 66 SGB I ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden. Mir ist ferner bekannt, dass ich jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse, auch die des Ehegatten/Lebenspartners, unverzüglich und unaufgefordert der Bewilligungsbehörde mitzuteilen habe. Ich bin außerdem darüber informiert, dass ich gegenüber der Bewilligungsbehörde erstattungspflichtig bin, wenn ich die Gründe für die Aufhebung oder Unwirksamkeit des Bewilligungsbescheides zu vertreten habe. Gleiches gilt, wenn ich rückwirkend Einkommen oder Vermögen erhalte, das bei der Bemessung des Pflegegeldes nicht berücksichtigt worden ist.

◆ **Datenschutz**

Die Erhebung der vorstehenden Daten erfolgt aufgrund des § 6 Abs. 4 LPflegeG in Verbindung mit § 67a SGB X. Sie sind zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung erforderlich. Der Speicherung und Verarbeitung der erhobenen Daten stimme ich im Rahmen meiner Mitwirkungspflicht nach § 60 SGB I unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu.

Sofern von einem Sozialhilfeträger bereits Leistungen erbracht worden sind, werden die Daten, die zur weiteren Aufgabenerfüllung notwendig sind, von diesem abgefordert.

◆ **Überleitung von Ansprüchen**

~~Der Sozialhilfeträger ist berechtigt, meine zivilrechtlichen Ansprüche nach § 90 BSHG für die Zeit der Hilfgewährung auf sich überzuleiten. Der Übergang des Anspruchs darf allerdings nur insoweit bewirkt werden, als bei rechtzeitiger Leistung des Schuldners die Hilfe nicht gewährt worden wäre. Der Übergang ist nicht dadurch ausgeschlossen, dass der Anspruch nicht übertragen, verpfändet oder gepfändet werden kann. Etwaige bestehende Unterhaltsansprüche gegen Eltern und/oder Kinder gehen aber gemäß § 91 BSHG für die Zeit, für die Sozialhilfe gewährt wird, kraft Gesetzes auf den Sozialhilfeträger über.~~

....., den .....

.....  
(Unterschrift der/des Pflegebedürftigen/Betreuers)

.....  
(Unterschrift des Aufnehmenden)